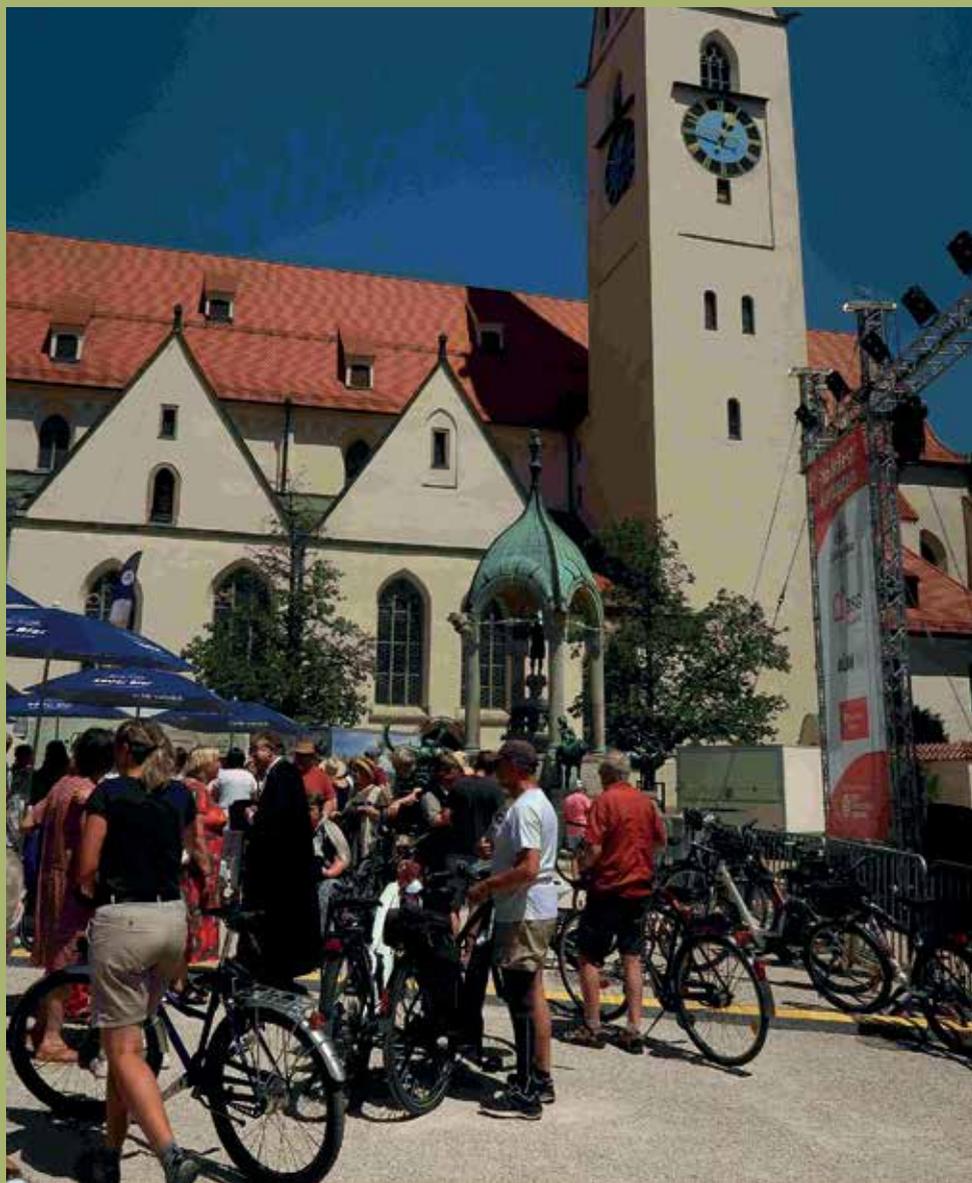


# Kirchliche Nachrichten

Sommer/Herbst 2023

---

Wattenhofen  
Wettrau  
ev. luth. Kirchengemeinde



### Inhalt

Seite	
<b>Gedanken Radl-Gottesdienst</b> . . . . .	3
<b>Einzelkelche - welche?</b> . . . . .	5
<b>Prädikanteneinführung</b> . . . . .	5
<b>Seegottesdienst, Fahrt ins Grüne</b> . . . . .	6
<b>Vorstellung neue Sekretärin</b> . . . . .	7
<b>Abschied vom Vikar</b> . . . . .	8
<b>Rückblick - Konfirmation 2023</b> . . . . .	10
<b>Fest zur Umweltzertifizierung</b> . . . . .	11
<b>Herbstputz, WorldCleanUp Day</b> . . . . .	12
<b>Evangelische Jugend Kempten</b> . . . . .	13
<b>Berggottesdienst im August</b> . . . . .	14
<b>Rückblick auf den Kindertag</b> . . . . .	14
<b>Familiengottesdienste</b> . . . . .	15
<b>Gottesdienst am Abend</b> . . . . .	16
<b>Alles auf einen Blick</b> . . . . .	17/20
<b>Gottesdienstplan</b> . . . . .	18
<b>Kindertag, Mini-Tag</b> . . . . .	21
<b>Diakonie-Herbstsammlung</b> . . . . .	22
<b>Dekan verlässt das Allgäu</b> . . . . .	23
<b>Über den Kirchturm hinaus</b> . . . . .	24
<b>Abend mit Letzter Generation</b> . . . . .	26
<b>Außensanierung der Kirche</b> . . . . .	28
<b>Hofbesichtigung</b> . . . . .	29
<b>Hospiz-Verein Kempten</b> . . . . .	30
<b>Lebendiger Advent</b> . . . . .	31
<b>Freud und Leid</b> . . . . .	32
<b>Wissen Sie schon?</b> . . . . .	34



**Radl-Gottesdienst auf dem St. Mang-Platz in Kempten**  
*Eine kleine Gruppe hatte sich in Waltenhofen an der Auferstehungskirche getroffen, um sich gemeinsam von dort aus mit dem Fahrrad in Bewegung zu setzen.*

*Fotos Vorder-/Rückseite:  
Thomas Gläser*

### Impressum:

Der Gemeindebrief wird 3x im Jahr vom Evang.-Luth. Pfarramt Waltenhofen herausgegeben und an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Auflage: 1.350 Stück. Redaktionsteam: Barbara u. Thomas Gläser, Gabi Pfennig, Karin Schaber, Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser (verantwortlich für den Inhalt).  
**Nächster Gemeindebrief Dezember 2023 - März 2024**  
Beiträge/Termine bitte bis 20. Oktober 2023 an das Pfarramt.

Sommer – Urlaubszeit, Wärme, Reisezeit, was ganz anderes sehen, was erleben, neue Horizonte. Manchem von uns würde vielleicht noch viel mehr einfallen, was wir, sie oder er mit dem Sommer verbindet. Und vielleicht auch manches, was dieses Bild von der „schönen Sommerszeit“ heutzutage beeinträchtigt und relativiert.

Unser Titelbild - wie auch die Rückseite - gehören in den diesjährigen Sommer. Eine kurze Reise ‚nur‘ bis zum St. Mang-Platz in Kempten, aber knapp zehn Radler trafen sich erst am Gemeindezentrum zur kurzen Andacht und radelten dann gemeinsam zum diesjährigen „Radl-Gottesdienst“ auf dem St. Mang-Platz.

Alles stand auf Sommer, strahlend blauer Himmel, gute Stimmung und richtig warm war es auch.

Auf der Rückseite sieht man die Gruppe bei der Anreise an der Iller in Kempten, kurz vor dem Ziel. Auf der Vorderseite unseres Gemeindebriefes dann die abschließende Segnung der Menschen durch die Geistlichen der verschiedenen christlichen Kirchen in Kempten.



Foto: Christa Thumser



[www.blauer-engel.de/11214](http://www.blauer-engel.de/11214)

Dieses Produkt/Dach ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Foto: Thomas Gläser

Am Anfang waren die Geistlichen auf dem Fahrrad erst mal um den Platz gefahren, bevor sie sich auf der Bühne einfanden. Im Gottesdienst ging es um Gegen- und Rückenwind, um die Gemeinschaft der verschiedenen christlichen Konfessionen in Kempten, um einen „kleinen“ Abschied von unserem Dekan, um klassische und moderne Kirchenmusik, ein gesungenes rumänisch-orthodoxes Gebet und natürlich auch ums Fahrradfahren.

Für uns war es ein einzelner Urlaubstag mitten im turbulenten Sommermonat Juli, in dem scheinbar ganz viele Menschen noch vieles erledigen wollen - obwohl sich die Welt auch noch im August weiterdreht.

So haben wir die „kleine Reise“ genossen, hatten ein tolles Ziel mit intensivem Kontakt zu den vielfältigen Ausprägungen unseres christlichen Glaubens. Wir konnten die Reise gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen aus unserer Gemeinde unternehmen und durften auf dem St. Mang-Platz die Gemeinschaft mit ganz vielen verschiedenen Menschen aus dem großen Feld der christlichen Kirchengemeinden aus Kempten erleben. Vielen Dank für diesen Urlaubstag.

Mit den folgenden Worten wünschen wir Euch/Ihnen einen gesegneten Sommer und viele erholsame Augenblicke.

Barbara und Thomas Gläser

*Schenke Deinem Herzen eine schöne Aussicht,  
Deiner Seele Weite, Deinem Geist frischen Atem  
und Deinen Augen den Blick für Gottes Schöpfung!*

## Einzelkelche - welche?

### Neues Abendmahlsgeschirr

**Klarer Auftrag – oder?** Mit den Ergebnissen aus der Gemeindeversammlung machte sich der Kirchenvorstand (KV) an die Arbeit, Angebote und Muster für die Kelche zu besorgen. Dabei waren wir uns schon fast sicher, dass die Einzelkelche aus Messing sein sollten. Nun konnte man sich aber nicht so richtig über diese Wahl freuen, denn das Manko, dass alle in Frage kommenden Kelche aus China kamen, bereitete uns ein immer lauter werdendes schlechtes Gefühl. Spätestens nach der Feier für den „Grünen Gockel“ war es dann so weit – wir wollten eine andere Lösung.

**Umdenken – was passt zu uns?** Gefühlt standen wir damit erst mal wieder am Anfang. Doch nach einem Besuch beim Künstlermarkt in Türkheim entwickelte sich die Idee, die Kelche nun doch töpfern zu lassen: Aus Ton, von einer Keramikmeisterin aus Schwaben (Fischach), für uns handgefertigt, spülmaschinenfest, robust und auch noch erschwinglich. Das ist geradezu perfekt!

**Vorfreude stellt sich ein.** Beim KV-Wochenende auf der Hütte wurden die letzten Feinheiten besprochen und alle konnten mit gutem Gewissen zustimmen. Nun endlich können wir uns so richtig auf unser getöpftes Abendmahlsgeschirr freuen.

**Bis Wann?** Nun kann die Vorbereitung für das Werk beginnen. Wann wir dann endlich das erste Abendmahl mit unseren neuen Kelchen feiern werden, ist noch nicht ganz sicher, aber auf jeden Fall noch in diesem Jahr.

*Sandra Höllisch*

### **Einführungsgottesdienst von Ingeborg Schmitz als Prädikantin**

Sonntag, 22. Oktober, um 10.15 Uhr in der Auferstehungskirche

Dekan Christoph Schieder aus Memmingen wird Ingeborg Schmitz feierlich in ihr neues Amt einführen.

Nach einer intensiven Ausbildung wird die bisherige Lektorin damit beauftragt, Gottesdienste zu leiten und das Abendmahl zu feiern.

Wir freuen uns über Deinen Einsatz, liebe Ingeborg, und wünschen Dir für Deinen Dienst allezeit Gottes reichen Segen!



am Ufer des Niedersonthofener Sees, nahe Seehof  
am Mittwoch, 9. August 2023, um 19 Uhr

**Bei trockener Witterung!** Der Seegottesdienst mit Joscha Kastenhuber findet am Badestrand „Oberinsel“ statt. Von der B19 kommend fahren Sie die Seestraße über Kurzberg bis zum Gasthaus Seehof. Dort können Sie rechter Hand parken. Bringen Sie sich bitte geeignete Sitzmöglichkeiten mit.

*Joscha Kastenhuber*

### Fahrt ins Grüne: mit dem Bus ins Gunzesrieder Tal

#### zur Wanderung durch den Ostertal-Tobel

am Dienstag, 5. September

Der schattige Weg führt über Stege und teils angelegten Stufen an Wasserfällen und Gumpen vorbei den Osterbach entlang.

Abfahrt in Martinszell mit dem Zug um 10.34 Uhr

Einkehr in der Buhl's Alpe möglich.

Rückfahrt mit dem Bus um 15.10 Uhr

Ankunft in Martinszell um 16.24 Uhr

Info/Anmeldung: [karin-schaber@posteo.de](mailto:karin-schaber@posteo.de);

Tel: (0 83 79) 10 17, ab 19 Uhr

## Ich bin die „Neue“ im Pfarramt

Frau Montibeller stellt sich vor

Mein Name ist Julia Montibeller und ich bin 38 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus dem Kleinwalsertal, lebe aber seit inzwischen 10 Jahren in Hegge. Gemeinsam mit meinem Mann Markus habe ich zwei Kinder (Leopold, 7 Jahre und Cora, 5 Jahre). Wir sind am liebsten in der Natur unterwegs, egal ob in den Bergen am Wasser oder mit dem Wohnwagen.



© Julia Montibeller

Ich war schon immer gerne im sozialen Bereich engagiert. So habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und war für die Jugendarbeit im Kleinwalsertal tätig. Außerdem habe ich für eine kurze Zeit in Frankfurt am Main bereits für die evangelische Kirche gearbeitet und dort mitgeholfen eine Jugend-Kultur-Kirche aufzubauen.

Die Stelle im Pfarramt ist nun aber genau das, was ich mir gewünscht habe und somit freue ich mich riesig auf die vielfältigen Aufgaben, die Zusammenarbeit und vor allem darauf, euch alle kennenzulernen.

Ich bin mir sicher: Das wird richtig gut!

*Liebe Frau Montibeller,  
da sind wir uns auch sicher. Wir heißen Sie als Pfarramtssekretärin unserer Gemeinde herzlich willkommen! Wir freuen uns darüber, dass Sie diese schöne Arbeit übernommen haben und wünschen Ihnen, dass Ihre neue Aufgabe Sie erfüllt und Ihnen Spaß macht.*

*Pfarrer Wolfgang Thumser*

### Liebe Evangelische in Waltenhofen und Weitnau,

von Anbeginn an ist die Geschichte Gottes mit seinen Menschen eine Geschichte von Ankommen, Verweilen und Aufbrüchen.

**Ankommen.** Vor etwas mehr als zwei Jahren bin ich mit meiner Frau Lydia bei Ihnen und Euch im Allgäu angekommen. Und aus vollem Herzen kann ich sagen: Diese Wegstation war und ist für uns unvorstellbar segensreich.

**Verweilen.** Ich denke zurück an Gottesdienste und Schulunterricht mit Maske und Abstand. Ich schmunzle über anfängliche Aufregung und Unsicherheiten. Ich erinnere mich an digitale Gemeindeveranstaltungen - nach eineinhalb Corona-Jahren war es dann aber doch umso schöner, das reiche Gemeindeleben erleben und gestalten zu dürfen.

Ich bin dankbar für viele Begegnungen: Auf (Hütten)-Kindertagen, bei Tauferinnerungen und Müllsammelaktionen. Mit den Teamern, Konfis und ihren Eltern bei Jugendgottesdiensten und Konfi-Aktionen. In der Kapelle in Seltmans, in Weitnau zum Stammtisch, bei Sitzungen, Gottesdiensten und Feiern im Gemeindezentrum und natürlich auch bei Ihnen zu Hause. An der Tür, bei Spaziergängen, an Esstischen und in Gärten.

Ich durfte bei Ihnen lernen und mich ausprobieren. Manche von Ihnen durfte ich an Übergängen begleiten, manchmal auch an steinigen. Für das Vertrauen, das Sie mir dabei entgegengebracht haben, danke ich Ihnen sehr!

Auch ich wurde von so vielen Menschen begleitet und beraten und gestärkt. Ihnen allen dafür ein herzliches Dankeschön – einfach dafür, dass ich mit meiner Frau und unserem Sohn bei Ihnen eine Heimat haben durfte.

*Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. [...]*

*Und immer, wenn die Wolke sich erhob von der Wohnung, brachen die Israeliten auf, solange ihre Wanderung währte.*

*Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, so zogen sie nicht weiter bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. (2. Mose 40,34-37)*

**Neuer Aufbruch.** Für uns steht jetzt wieder eine Aufbruchszeit an. Meine erste Pfarrstelle führt uns in die Kirchengemeinde Oppertshofen-Brachstadt im Dekanatsbezirk Donauwörth. Wir sind neugierig und voller Vorfreude auf alles, was uns dort erwarten wird. Nach allem Segen in der Gemeinde Waltenhofen und Weitnau sind wir sehr zuversichtlich, dass auch dort für uns eine neue segensreiche Zeit anbrechen wird.

**Segenswünsche.** Ich wünsche Ihnen, dass Gottes Wolke noch lange in Waltenhofen und Weitnau lagern wird. Sie spende euch Schatten und gebe euch vom Wasser des Lebens. Sie schenke euch Momente zum Atemholen und einen Ort des Gebets. Aus ihr leuchte Gottes Herrlichkeit mitten unter euch und schenke euch seinen Frieden: in euren Häusern und Wohnungen, auf euren Straßen und Wegen und in dieser besonderen Kirchengemeinde. *Vikar Joscha Kastenhuber*

**Danke für eine gute Zeit!** Da war ganz schön was los in den letzten 2 ½ Jahren! Vom Video-Gottesdienst mit Live-Musik am Gründonnerstag bis zum Clean-Up-Day, vom Weitnau-Stammtisch bis zur Tauferinnerung mit einem Baum, den Konfirmanden ausgesägt haben, vom Grünen Gockel bis zum ökumenischen Jugendgottesdienst, gehaltvolle Predigten, schöne Konfi-Stunden und noch so viel mehr - es war eine gute Zeit, die Du hier

bei uns verbracht hast, lieber Joscha, und wir danken Dir für alles, was Du in dieser Zeit für uns alle getan hast und gewesen bist.

Dir, Lydia und Kurt wünschen wir von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für Eure weitere gemeinsame Zukunft!

*Pfarrer Wolfgang Thumser*



Einführungsgottesdienst in Seltmans, 14. März 2021, Foto: Martina Müller-Fajßbender

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit Verabschiedung am Sonntag, 13. August zur Ordination- u. Einführung: am Sonntag, 10. September, um 14 Uhr in Brachstadt in der Kirche Maria Magdalena mit anschließendem Empfang. Um Anmeldung wird gebeten**

# Der Kern des Glaubens, der im Herzen wohnt

## Konfirmation 2023



Fotos: Susanne Mölle



Peter Appelt u. Lilja Schiller begleiteten die schmissigen Lieder, rhythmisch untermalt mit ausgeteilten Schütteleiern



**Sich zu Hause fühlen.** In Eurer Konfirmanden-Zeit seid Ihr immer wieder gerne hier ins Gemeindezentrum gekommen. Im Namen des Kirchenvorstandes lade ich Euch ein, auch weiterhin immer wieder zu kommen und Euch hier daheim zu fühlen. Peter Appelt

Glaube bedeutet Rettung, aus der wir nicht herausfallen können: Gott verspricht uns bei der Taufe, dass wir niemals verloren gehen. Selbst wenn wir uns mal verlaufen oder herumirren. - Im Glauben liegt die Kraft, die Beziehung zu Gott, zu uns selbst und zu anderen wieder zurechtzubringen und gerecht zu machen, was ungerecht geworden ist. Dort, wo es gerecht zugeht, da sind wir selig: Wenn die tiefen Sehnsüchte unserer Seele gestillt werden - unser Bedürfnis nach Anerkennung, nach Liebe und nach Heilung. Heute bekennt Ihr Euch zu diesem Glauben, der in Eurem Herzen wohnt. (Aus der Predigt von Vikar Kastenhuber)



# Fest zur Zertifizierung am „Weißen Sonntag“

„Jetzt kräht der - grüne Gockel hier das öko-bio-Flattertier. Wie schön, dass wir jetzt endlich fertig sind. Wir haben richtig rangeklotzt und manchmal auch fast abgekotzt. Es ist geschafft: freut Vater, Mutter, Kind.“ (Aus dem „Grüne Gockel“-Lied auf die Melodie „Probiers mal mit Gemütlichkeit“, gedichtet u. gesungen von den Mabuhay-Geschwistern)

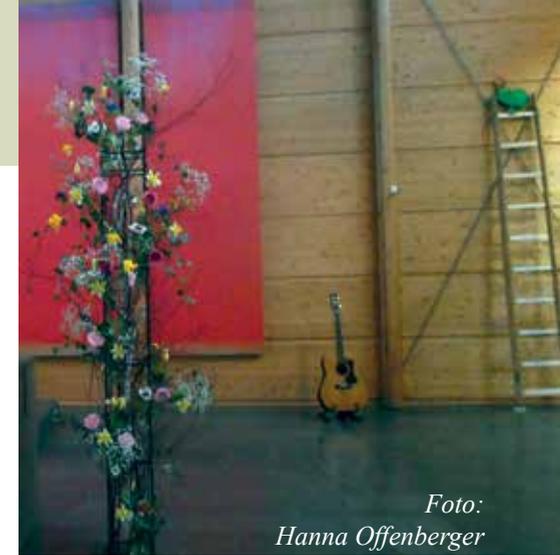


Foto: Hanna Offenberger



Foto: Hanna Offenberger

Der Blumenschmuck - eine Augenweide. Auf der Leiter, die die zehn Stufen auf dem Weg zur Umweltzertifizierung anzeigt, sitzt der Gockel ganz oben.

Aus der Predigt: Das „weiße Taufgewand“ Zeichen des Gesegnet-Seins, bekommt Flecken. Doch wie Jacob sollen wir uns um die heilende Kraft des Segens bemühen, um selber zum Segen zu werden: auch für diese Welt.

Moritz Müller u. Alwin Pfeiffenberger nahmen von Revisorin Nicole Schröder-Rogalla die Auszeichnungen entgegen.

Bei reichlich Regen wurde das Walnussbäumchen in das ausgehobene Pflanzloch gesetzt (Foto: Nicola Müller-Faßbender). Damit es nicht im Wasser steht, musste später dem durchnässten Boden noch viel Sand beigemischt werden. Nun trägt das Bäumchen ein grünes Blätterkleid und hat Früchte angesetzt.

Tanja Lautersack beim Anbringen der „Grünen Gockel“-Plakette



Foto: Hanna Offenberger

## Lust zum „Kirchenputz“?

Der Sommer läuft noch auf vollen Touren und schon kommt hier die Einladung für interessierte Gemeindemitglieder zu unserem „Herbst-Kirchenputz“.

Neben kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten geht es um Reinigungsarbeiten und darum, unser Gemeindezentrum „winterfest“ zu machen.

**Wir freuen uns über jede Unterstützung und brauchen „Manpower“ und „Frauenpower“.  
Für die Brotzeit wird gesorgt!**

**Unser „Herbst-Kirchenputz“ findet statt am  
Samstag, 28. Oktober 2023**

**Wir beginnen gegen 9 Uhr, enden gegen 13 Uhr.**

Thomas Gläser für den Gemeindehaus-Ausschuss



Die evangelische Kirchengemeinde in  
Waltenhofen lädt ein zum:

**SAMSTAG  
16.9.2023  
10-16 UHR**



**TREFFPUNKT:  
EVANGELISCHES  
GEMEINDEZENTRUM  
WALTENHOFEN**

**10 UHR  
ANDACHT & BEGRÜSSUNG  
10:30 UHR  
MÜLLSAMMELN IN GRUPPEN  
12:30 UHR  
VERPACKUNGSFREIE BROTTZEIT  
13:30 UHR  
AUSWERTUNG  
UND  
KLEIDERTAUSCH-  
BÖRSE**

**DU BRAUCHST:  
HANDSCHUHE  
WARNWESTE  
GETRÄNKE UND SNACKS  
FÜR  
UNTERWEGS**



### Termine der EJ im Herbst 2023

- **Kemptenweite Evang. Jugendgruppe** - alle 2 Wochen freitags um 19 Uhr im Jugendwerk Kempten, Mehlstr. 1
- **Ökumenischer Jugendgottesdienst** So, 8. Oktober
- **Lasertag** So, 15. Okt.
- **Konfi-Jugendgottesdienst** So, 5. November
- **Herbstkonvent** Fr, 10. - So, 12. Nov.
- **Spielfreizeit** Fr, 24. - So, 26. Nov.

### Evangelische Jugend 2023-2028: mein Lieblings-Lied, -Spiel, mein EJ-Moment, die EJ als Bild

Für jedes Thema gestalteten die Jugendliche gemeinsam ein Blatt. Zusammengebunden werden die Themblätter in einer Schatzkiste aufbewahrt - fünf Jahre lang. Dann kann man zurückschau'n und sich freuen oder auch wundern, über das, was einem im Jahr 2023 lieb und wichtig war.

### Kontakt, Infos, Anmeldung

<https://www.ej-allgaeu.de>  
[veronica.gruber@ej-allgaeu.de](mailto:veronica.gruber@ej-allgaeu.de)  
Tel: 01 51 17 60 51 01



Einladung zum traditionellen Berggottesdienst  
auf der Wachters-Alpe bei Hupprechts am  
Samstag, 26. August 2023, um 16 Uhr

Musikalische Begleitung durch die Memhölzer Alphornbläser.

Selbstverständlich geht das auch mit dem Fahrrad!

Parkmöglichkeiten bestehen sonst in Hupprechts, ebenso besteht nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zur Brotzeit auf der Alpe.

Und wenn es regnet?

Dann entfällt der Gottesdienst auf dem Berg leider.  
Aber warum soll es regnen an diesem Samstag im August?

Thomas Gläser



*Auf den Spuren des Nehemia. Am Sonntag, 18. Juni 2023 wanderten wir im Rahmen unseres Kindertages auf der Schneelöcherhütte auf den Spuren des Propheten. Auf unserem langen und beschwerlichen Weg nach Jerusalem überquerten wir mit verschiedenen Techniken einen Tobel, um anschließend am Aubach eine (Stau-)Mauer zu bauen. Fotos: Tanja Lautersack*



*Wenn ich ganz nah  
bei Gott bin,  
stehe ich fest  
und sicher,  
wie ein Baum  
(nach Psalm 1)*

Den Baum für den Tauf-  
erinnerungsgottesdienst im Mai  
hatten Konfirmanden aus Schrank-  
brettern ausgesägt

Foto: Privat

### **Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst**

**am Erntedankfest,  
Sonntag, 1. Oktober**

**am Sonntag, 12. November  
mit Taferinnerung  
in der Auferstehungskirche**

mit Pfarrer  
Wolfgang Thumser,  
mit Sandra Höllisch  
und Kathrin Rohde



**Ökumenische St. Martin-Feier**

**am Samstag, 11. November, 17 Uhr** auf dem Vorplatz d. Auferstehungskirche

„Am ersten Tag der Woche sehr früh ...“ - mit diesen Worten beginnt beim Evangelisten Markus (16,2) die Ostergeschichte und damit zugleich die Geschichte des christlichen Gottesdienstes. Denn dieser war von Anfang an eine Feier zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu gewesen. Eben darum versammelten sich die Christen von Beginn an „am ersten Tag der Woche sehr früh“, also am Sonntagmorgen, um zu Gott zu beten.

So hat bis heute unsere Gottesdienstzeit am Sonntagmorgen ihren guten Grund. Ein Gesetz war sie freilich nie gewesen. Schon immer haben sich Christen auch an anderen Tagen und zu anderen Zeiten versammelt, um zu beten und gemeinsam Gottes Wort zu hören. Praktische Gründe dürften hier durchaus auch eine Rolle gespielt haben! Denn der Termin am Sonntagmorgen ist nicht für alle Menschen geeignet.

### Probehalber Sonntagsgottesdienste am frühen Abend.

Fortan soll in Kempten und Waltenhofen ab sofort an bestimmten Sonntagen der Gottesdienst gewissermaßen vom Morgen auf den Abend verschoben werden.

Dadurch wird es zu einer größeren Vielfalt kommen, nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch bei den Gottesdiensten selber. Denn für die Gottesdienste um 18 Uhr, werden wir Gastprediger\*innen aus anderen Gemeinden einladen.

Ich bin gespannt, wie Sie und wie die anderen Gemeinden diese neue Idee aufnehmen! Ich freue mich jedenfalls jetzt schon sehr auf die größere Vielfalt und darauf, nun meinerseits unsere Nachbargemeinden noch besser kennenzulernen. *Pfarrer Wolfgang Thumser*

### Gottesdienst am Sonntagabend um 18 Uhr in der Auferstehungskirche am 17. September

mit Pfarrerin Julia Cleve aus der Johanneskirche in Kempten

**am 29. Oktober**  
mit Pfarrer Martin Weinreich von der Christuskirche, in Kempten, Stadtteil Sankt Mang

An diesen beiden Sonntagen ist vormittags bei uns kein Gottesdienst

**Gottesdienst am Sonntagabend am 15. Oktober, um 18 Uhr**  
in der Johanneskirche in Kempten

**am 5. November, um 17 Uhr**  
in der Evang. Johanneskapelle in Oy  
mit Pfarrer Wolfgang Thumser

- Do-tag, 3. August 13.00 Uhr **Mittagstisch**, Anmeldung bis Di, 1. August  
Mittwoch, 23. August 15.00 Uhr **Café +**  
Do-tag, 31. August 13.00 Uhr **Mittagstisch**, Anmeldung bis Di, 29. Aug.  
Dienstag, 5. Sept. 10.25 Uhr Bahnhof Martinszell, Gleis 2  
**Fahrt ins Grüne - Ausflug ins Ostertal/Gunzesried**  
19.00 Uhr **Stammtisch Weitnau**  
Gasthof Goldener Adler  
Do-tag, 14. Sept. 14.30 Uhr **Spielenachmittag für Erwachsene**  
Samstag, 16. Sept. 10-16 Uhr **ökumenische Aktion zum WorldCleanUp-Day**  
Treffpunkt am Gemeindezentrum  
13.30 Uhr - 16 Uhr **Kleidertauschbörse**  
Dienstag, 19. Sept. 19.30 Uhr **Öffentliche Kirchenvorstandssitzung**  
Freitag, 22. Sept. 09.30 Uhr **Frühstückstreffen** mit Dr. Paul Offenberger  
**Künstliche Intelligenz - ein Überblick**  
18.00 Uhr - 20 Uhr **Tanz als Gebet -**  
**Meditativer Tanztreff** im Chorraum der Dt. Mang-Kirche  
15.00 Uhr **Café +**  
Mittwoch, 27. Sept. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr **Abgabe für Erntedank**  
Samstag, 30. Sept. die gespendeten Lebensmittel bekommt die Wärmestube in Kempten



### Friedensgebet an der Friedensglocke auf dem St. Mang-Platz jeden Freitag um 18 Uhr

*Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man hasst, dass ich verzeihe, wo man beleidigt, dass ich verbinde, wo Streit ist, dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist, dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht, dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält, dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis regiert, dass ich Freude bringe, wo Kummer wohnt.*

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
06.08.	9. So. n. Trinitatis	Ingeborg Schmitz	Gottesdienstnachgespräch
09.08. 19 Uhr		Joscha Kastenhuber	Gottesdienst am Nieder- sonthofner See
13.08	10. So. n. Trinitatis	Joscha Kastenhuber	Abschied Vikar Joscha Kastenhuber mit Feier des Hl. Abendmahls; anschl. Kirchenkaffee
20.08.	11. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
26.08. 16 Uhr	Samstag	Wolfgang Thumser	Berggottesdienst auf der Wachersalpe
27.08.	12. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	Gottesdienstnachgespräch
03.09.	13. So. n. Trinitatis	Hanna Offenberger	Feier des Hl. Abendmahls
10.09.	14. So. n. Trinitatis	Karin Schaber	
17.09. 18 Uhr	15. So. n. Trinitatis	Julia Cleve	
24.09.	16. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	Gottesdienstnachgespräch
01.10.	Erntedankfest	Wolfgang Thumser u. Sandra Höllisch	Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier, anschl. Gemeindefest
08.10.	18. So. n. Trinitatis	Hanna Offenberger	
15.10.	19. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
22.10.	20. So. n. Trinitatis	Dekan Christoph Schieder, Memmingen	Prädikanteneinführung Ingeborg Schmitz, mit Feier des Hl. Abendmahls
29.10. 18 Uhr	21. So. n. Trinitatis	Martin Weinreich	
05.11.	22. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
12.11.	Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	Ingeborg Schmitz	
19.11.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Wolfgang Thumser u. Sandra Höllisch	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
22.11. 19 Uhr	Mittwoch, Buß- u. Bettag	Wolfgang Thumser	mit Beichte u. Abend- mahl; Erstabendmahl der Konfirmand*innen
26.11.	Ewigkeitssonntag	Wolfgang Thumser	mit Gedenken der Ver- storbenen; Feier des Hl. Abendmahls

Datum	Name	Leitung	Besonderheiten
13.08	10. So. n. Trinitatis	Joscha Kastenhuber	Abschied Vikar Kastenhuber
26.08. 16 Uhr		Wolfgang Thumser	Berggottesdienst auf der Wachersalpe
27.08.	12. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
10.09.	14. So. n. Trinitatis	Karin Schaber	
24.09.	16. So. n. Trinitatis	Wolfgang Thumser	
08.10.	18. So. n. Trinitatis	Hanna Offenberger	
22.10.	20. So. n. Trinitatis	<b>Herzliche Einladung</b> in die Auferstehungskirche zur Einführung von Ingeborg Schmitz in ihr Amt als Prädikantin	
12.11.	Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	Ingeborg Schmitz	
26.11.	Ewigkeitssonntag	Wolfgang Thumser	mit Gedenken der Ver- storbenen; Feier des Hl. Abendmahls

## Gottesdienste im Pflegeheim des Allgäustifts Seniorenzentrum St. Martin in Waltenhofen

mit Pfarrer Wolfgang Thumser u. Prädikantin Ingeborg Schmitz

**mittwochs: 15.30 Uhr im Mehrzweckraum**

9. August / 20. September / 11. Oktober / 8. November

### Herzliche Einladung

zum gemeinsamen Gottesdienst  
am Reformationsfest

**Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr**  
in Kempten in der St. Mang-Kirche

## Veranstaltungskalender – alles auf einen Blick

im evang. Gemeindezentrum Waltenhofen, wenn kein anderer Ort

Do-tag, 5. Oktober	13.00 Uhr <b>Mittagstisch</b> , Anmeldung bis Do-tag, 28. Sept.
Do-tag, 12. Oktober	14.30 Uhr <b>Spielnachmittag für Erwachsene</b>
Sonntag, 15. Oktober	10.00 Uhr Abfahrt am Gemeindezentrum zum <b>Kindertag auf der Schneelöcherhütte</b>
Freitag, 20. Oktober	09.30 Uhr <b>Frühstückstreffen</b> mit Marianne Hartmann <b>Niki de Saint Phalle - Kunst als Therapie</b>
Mittwoch, 25. Oktober	15.00 Uhr <b>Café +</b>
Freitag, 27. Oktober	17.15 Uhr <b>Treffpunkt</b> am Gemeindezentrum zur Abfahrt: 17.30 Uhr <b>Besichtigung der Hofkäserei Huber in Rohr</b> mit dem Förderverein der Kirchengemeinde Anmeldung im Pfarramt bis Di-Vormittag, 24. Oktober
Samstag, 28. Oktober	09.00 Uhr <b>Kirchenputz</b>
Dienstag, 7. Nov.	19.30 Uhr <b>öffentliche Kirchenvorstandssitzung</b>
Do-Tag, 9. Nov.	14.30 Uhr <b>Spielnachmittag für Erwachsene</b>
Freitag, 17. Nov.	9.30 Uhr <b>Frühstückstreffen</b> mit Maria Lancier <b>Jüdische Traueritten</b>
Samstag, 25. Nov.	15.00 Uhr <b>Mini-Tag</b>
Mittwoch, 29. Nov.	15.00 Uhr <b>Café +</b> 18.00 Uhr <b>Atemholen</b>
Do-tag, 30. Nov.	13.00 Uhr <b>Mittagstisch</b> , Anmeldung bis Di, 28. November

### Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, 1. Oktober,

in und um dem Gemeindezentrum

**Beginn ist um 10.15 Uhr**  
mit dem Familiengottesdienst zu Erntedank

anschließend feiern wir weiter  
mit kurzem Programm für klein und groß  
und mit Musik.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Geschichten hören – Singen – Natur erleben  
Spiele in der Natur und am Wasser – Lagerfeuer  
Spaß – gute Laune

**am Sonntag, 15.10.2023**

**Treffpunkt: evangelisches Gemeindezentrum Waltenhofen**  
**Abfahrt 10:00 Uhr – Rückkehr zum Gemeindezentrum 16:45 Uhr**

Dazu brauchst du: feste Schuhe, wetterfeste und unempfindliche  
Kleidung, Hausschuhe, ausreichend Brotzeit, Getränke und gute Laune  
Fahrgemeinschaften zum Gunzesrieder Tal: Kindersitz nicht vergessen!!  
Falls uns Eltern unterstützen wollen, freut sich das Team über zusätzliche Fahrer

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12.10.2023 im Pfarrbüro:  
Di. und Do., 8:30 Uhr -11 Uhr unter Tel. 0 83 03 – 92 36 50  
(Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten)

### Minitag am Samstag 25. November

15.00 Uhr - 17.30 Uhr, im Evang.  
Gemeindezentrum Waltenhofen

**Erlebnismittwoch für Kinder**  
**von zwei bis sechs Jahren**  
**mit ihren Eltern (Großeltern)**

Wir wollen gemeinsam singen, spielen,  
basteln und eine biblische Geschichte entdecken.

Eingeladen sind Kinder, die noch nicht in der Schule sind.

**Anmeldung im Pfarramt bis Do, 23. November!**

*Wir freuen uns auf Euch, Sandra und Tanja*





Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen. Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abgedeckt.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.** Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität verbessern und ihre Potentiale entfalten können. **Herzlichen Dank!**

**Diakonie-Herbstsammlung** - mit dieser Zweckbestimmung können Sie Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde (S. 35) überweisen oder Sie geben Ihren Beitrag in der beigelegten Tüte ab. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Nennen Sie dafür bitte Ihre Adresse.

**Von Ihrer Spende** gehen 30 % an Projektförderung in ganz Bayern, außerdem wird damit das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert. 70 % der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

Was ist so ein Dekan eigentlich? Leiter, Betreuer, Entwickler, Manager? Oder vielleicht Oberpfarrer? Gar eine Vaterfigur?

Wer war Dekan Jörg Dittmar für uns?

Wir in Waltenhofen kennen ihn als Glockeneinweiher, als Prediger und auch als Prüfer neuer Prädikantinnen. Er war da, wenn es galt, bei uns Menschen in ein Gemeindeamt einzusetzen. Zwischendurch hörten und lasen von ihm die, die sich für Andachten im Radio und in der Zeitung interessieren.

Bei der Einführung von Hanna Offenberger in ihr Amt als Prädikantin sagte er, Verkündigung sei nicht allein Aufgabe der Pfarrer oder Pfarrerinnen, sondern könnte und sollte von jeder/m Christin/en wahrgenommen werden. Die besondere Aufgabe von Pfarrern sei es, die Gemeinde zusammenzuhalten. In diesem Sinne war es seine Aufgabe, das Dekanat zusammenzuhalten. Das hat er getan, leidenschaftlich, innovativ, mit sehr viel Energie und Humor und mit einem großen Herzen für die Ökumene.

Der Weg des geringsten Widerstandes war freilich seine Sache nicht. Ebenso wenig hat er etwas getan, nur um Erwartungen zu erfüllen. Aber wenn er gefragt wurde, ist er, jedenfalls meiner Erinnerung nach, niemals eine Antwort schuldig geblieben.

Für mich persönlich war er ein begeisterter Prediger, aber eben auch ein aufmerksamer und geduldiger Zuhörer und Berater, ein kollegialer Dienstvorgesetzter und eine immer inspirierende Quelle von Ideen.

Danke, Dekan!



**Jörg Dittmar, Dekan in Kempten/Allgäu, 2008 - 2023**

*nach 15 Jahren wechselt er auf die Dekansstelle im mittelfränkischen Bad Windsheim*

*Pfarrer Wolfgang Thumser*



Foto, Ralf Lienert

All meine Quellen  
entspringen in dir  
(Psalm 87,7)

## Tanz als Gebet

Meditativer Tanztreff

Freitag, 22. September 2023

18 Uhr - 20 Uhr

im Chorraum

der St. Mang-Kirche  
in der Altstadt Kempten



Interessierte Frauen und Männer - mit und ohne Tanzerfahrung - Gäste, auch einfach zum „Schnuppern“ sind herzlich willkommen.

Leitung: Sabine Matthäus, Heidi Möschel, Karin Schaber

### 30 Minuten Sommermusik

in der St. Mang-Kirche, Eintritt frei  
mittwochs im August, 18.30 Uhr  
02.08. Orgel, Harald Geerkens  
09.08. Überraschungsmusik & Gäste  
zu 25 Jahre Förderverein Kirchen-  
musik St. Mang-Kirche  
16.08. Orgel, Marius Herb  
23.08. Orgel, Tyron Kretzschmar

### Chöre zu Gast - Vokalensemble

Millenium mit neun ehem. Mit-  
gliedern des Dresdner Kreuzchors  
am Mi, 30. Aug, 19 Uhr  
Eintritt: 15 €, erm. 10 €, freier Eintritt  
für Schüler\*innen/Studierende

### Leipziger Kammerchor

„Con Moto“ am Sa, 28. Okt., 19 Uhr  
Leitung: Andreas Reuter

### Konzert am Ewigkeitssonntag,

26. November, 19 Uhr

[www.evangelisch-kempten.de/  
kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)

**Donners-Talk:** offener Online-  
Stammtisch für Ehrenamtliche  
Donnerstags, 19.30 Uhr - 21 Uhr  
28. Sept., Evangelium  
- die „gute Nachricht“?  
26. Okt.; Leitung: Sabine Hammer-  
bacher, Norbert Rübiger; Anmeldung:  
[www.ebs.dekanat-Kempten.de](http://www.ebs.dekanat-Kempten.de)

### Gott und Guinness -

**der etwas andere Bibelabend**  
im Irish Pub „A thousand miles  
to Dublin“, An der Sutt 13  
mit einem Pfarrer / einer Pfarrerin  
der St. Mang-Kirche, jew. donners-  
tags, einmal im Monat, 19 Uhr  
Themen sind unter anderem:  
Sterben, Tod und Auferstehung;  
Sünde, Schöpfung; Frauen und Män-  
ner in der Bibel; Vergebung ...

[www.evangelisch-kempten.de/  
st-mang-kirche/aktuelles](http://www.evangelisch-kempten.de/st-mang-kirche/aktuelles)

## Über den eigenen Kirchturm hinaus



### Veranstaltungen in Kempten

### Leben hören - Lieder und Geschichten von Sterbenden

Konzertlesung mit Allgäuer  
Musiker\*innen u. großer Projekt-  
band; künstlerische Leitung / Mode-  
ration: Adrian u. Michael Ramjoué;

### Sonntag, 22. Oktober 2023

19 Uhr, Kempten in der BigBox

Eintritt: 19.50 Uhr

**Kartenverkauf:** BigBox

Mo.-Di., Do.-Fr. 10 Uhr-18 Uhr,

Sa., 10 Uhr-14 Uhr

**Veranstalter:** Hospiz-Verein

Kempten-Oberallgäu e. V.

### Den Herbst mit Kindern im Wald erleben, Di, 10. Okt., 15-17 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz  
am Gasthof „Tobias“ in Durach  
Bitte Sitzunterlage u. kleine Brot-  
zeit mitbringen.

*Antonius Albitius, Fassadenbild  
am Rathausplatz 14, Foto: Karin Schaber*

Was hat diesen Mann von Welt dazu  
bewegt, in Kempten eine neue Hei-  
mat zu suchen?

### Glaube bewegt - auf den Spuren evangelischer Geschichte in der ehemaligen Reichsstadt Kempten

samstags, 18 Uhr - 20 Uhr

29. Juli / 5. / 12. / 19. / 26. August /

2. September

Treffpunkt am Haupteingang

der St. Mang-Kirche,

bei fast jedem Wetter

Leitung: Karin Schaber

### \* im Gemeindehaus der St. Mang- kirche, Kempten, Reichstr.1

### Anlaufstelle für Geflüchtete aus der Ukraine - Info-Point\*

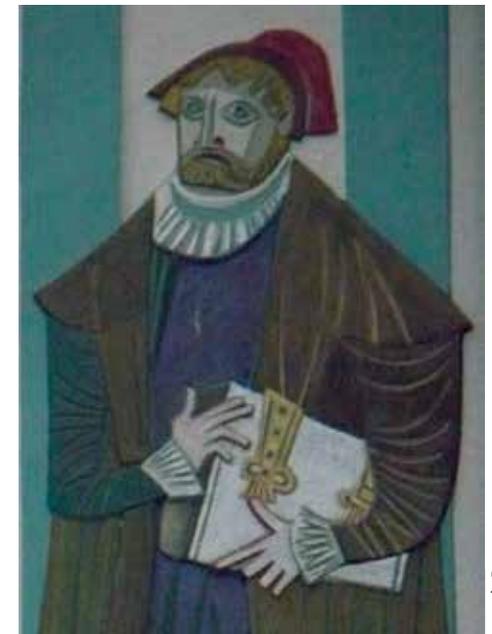
montags, 14.30 - 17 Uhr, Mang-Box/  
Südhalle der St. Mang-Kirche  
freitags, 10 - 17 Uhr

### Engagiert für Integration\*

„Wir sind 35“ - 35 Jahre Asyl-  
beratung der Diakonie Kempten  
Referent: Klaus Hackenberg  
Di, 17. Oktober, 19 Uhr

### Workshop\* Kraftvoll weiter - Resilienz und Sinnerleben

als Schlüssel mit Angelika König  
(Glückspädagogin) u. Reiner Brüning  
(system. Coach u. Supervisor)  
Fr, 10. Nov, 16-19 Uhr  
Sa, 11. Nov., 9-16 Uhr  
Kosten: 40 €



Die Sache, wofür Aktivist\*innen der „Letzten Generation“ eintreten findet ja weitgehend Zustimmung; die Methode aber, durch Blockaden den Alltag zu stören oder Kunstwerke zu verschandeln, weckt hingegen wenig Verständnis. So wurde im Kirchenvorstand durchaus kontrovers diskutiert, ob und wo und in welchem Format es eine Veranstaltung mit der Letzten Generation geben könnte. Dazu angestoßen hatte ihr Vertreter Andreas Hohenauer durch seine Anfrage an Pfarrer Wolfgang Thumser.

## **Gemeinde im Gespräch - Begegnung mit der letzten Generation**

Um die 40 Personen aus und um Kempten hatten sich ins Gemeindehaus der St. Mang-Kirche einladen lassen, um zunächst den Ausführungen durch Andreas Hohenauer zuzuhören und sich anschließend damit auseinanderzusetzen. Dabei zeigte sich viel Verständnis, wütende Gegner\*innen dieser Bewegung waren wohl nicht gekommen. Die große Annäherung aber - bis dahin, sogar gemeinsame Sache zu machen - soweit kam es nicht. Auch war es nicht das Ziel dieses Gesprächs- und Begegnungsabend, dass alle Teilnehmenden am Schluss derselben Meinung sind. So zeigt sich beim Rückblick, dass eine Sache durchaus unterschiedlich gesehen wird. - Hier ein paar Stimmen vom Abend bzw. spätere Rückmeldungen.

„**Letzte Generation**“ Diese Bewegung beruft sich auf US-Präsident Barack Obama: „Wir sind die letzte Generation, die etwas gegen den Klimawandel tun kann!“ (2015)

**Störungen als Weckruf** - jeder und jede ist aufgefordert, angesichts der Klimakrise Position zu beziehen.

**Die Forderungen richten sich an die Politik.** Warum wird dann der Individualverkehr gestört und nicht die Autohersteller, die die Klimakrise verursachen, fragt sich Jonas Müller-Faßbender.

**Auch Jesus war Aktivist - im Sinn der Nächstenliebe.** Dem Gesetz, am Sabbat keine Ähren abzureißen, um etwas essen zu können, setzt Jesus das Wort entgegen, dass der Sabbat für den Menschen gemacht wurde, nicht umgekehrt - Es geht um den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, die der Staat für künftige Generationen schützen will (Grundgesetz Artikel 20a): Im Sinn der Nächstenliebe wäre Jesus auch heute Aktivist. Und wo steht die Kirche? Ist sie nicht viel zu still?

**Tempolimit 100 km/h - Freiheit, sich sicher zu bewegen.** Die Forderung nach einer Beschränkung der Geschwindigkeit auf Autostraßen wäre leicht durchführbar. Tamara Lauterbach findet es deswegen traurig, dass dafür die Letzte Generation aktiv werden muss und erzählte von den Niederlanden: Der Staat wurde angeklagt - nun gilt auf allen Straßen das Limit 100 km/h.

**Gewaltfreiheit gegenüber Menschen schließt Nötigung nicht aus.** Und wenn durch Straßenblockaden Rettungsfahrzeuge behindert werden? Dazu erklärte Andreas Hohenauer, dass nur eine Person an der Straße klebt, im Notfall der Weg also jederzeit frei gemacht werden kann. Das Problem ist: Die aufgehaltene Autofahrer\*innen lassen keine Gasse frei, wofür niemand belangt wird.

**Die Hand festkleben - ein Symbol wofür?** In biblisch-christlicher Tradition, erklärte Wolfgang Thumser, ist die Hand ein Symbol der Kraft und der Macht, ein Symbol für die Fähigkeit zu handeln - so gesehen ist das Festkleben der Hand ein Symbol der Entmächtigung. - Oder damit geben sie ihre Kraft her und machen sich schutzlos! Für Joscha Kastenhuber ist das Festkleben Ausdruck der wirklichen Ohnmacht; außerdem zeigt es aber schon jetzt, was es bedeutet, wenn das gewohnte Leben gestört ist.

**Bürger\*innen-Rat gefordert** - wenn alle Maßnahmen ohnehin von den demokratisch gewählten Gremien beschlossen werden müssen? Auf Nachfrage von Hans Früh wurde diese Forderung klarer: Zufällig geloste Bürger\*innen aus allen Kreisen der Bevölkerung werden durch die verschiedensten Fachleute beraten, um Maßnahmen zum Klimaschutz zu erarbeiten. Anders als in den Parlamenten haben Lobbygruppen hier kaum Einfluss. Die freiere Diskussion führt zu fundierteren Vorschlägen, die dann viele mittragen können.

**Keine Absolutheitsansprüche - erkennen, dass wir was tun können, auch wenn das nicht ausreicht.** Wenn z. B. 16-Jährige nur noch Vaters Kleidung auftragen und merken, dass der persönliche Verzicht auf Konsum nicht reicht? Auch für ein vorbildliches Leben, so Dekan Dittmar, sei es wichtig, mit Grenzen zu leben, zumal globale Themen nur auf politischer Ebene zu lösen sind. Deshalb geht es u. a. nicht um die Frage, wer nach Bali fliegt, sondern warum das Kerosin so billig ist: Wir brauchen keine Heiligen, sondern funktionierende Gesetze.

**Für die gesellschaftliche Akzeptanz** fordert Volker Muth einen verstärkten Austausch auf politischer Ebene, unterstützt durch die Medien.

*Karin Schaber*

## Neue Außenhaut unserer Kirche

Sanierung weitgehend abgeschlossen



Die letzten Wochen hatten wir uns schon fast an das Baugerüst um unsere Kirche gewöhnt. Inzwischen sind die wichtigsten Sanierungsarbeiten weitgehend abgeschlossen. Da nicht alle Maßnahmen dem Besucher direkt auffallen, haben wir einige Informationen dazu zusammengestellt:

- 1 Architekt Dr. Holger Hasenritter** erläutert dem Gemeindehausausschuss die notwendigen Arbeiten, hier die neue Fassade an der Ost- und Südseite der Kirche
- 2 Um Schäden durch Wasserläufer zu vermeiden** wurden die Bleche an der Dachkante nach unten verlängert und die Sparrenköpfe mit Blech geschützt.
- 3 Neue Lamellen** schützen jetzt an der kompletten Südseite der Kirche vor Blendlicht. Die Innenrollos können abmontiert werden.
- 4 Verbleibendes altes Holz** (Bildmitte) wurde abgeschliffen, der Fenstersims wurde erneuert und verblecht.
- 5 Im Glasgang** wurden beschädigte Fliesen ausgetauscht, der Unterschied alt – neu ist kaum zu erkennen.
- 6 Wassereintritt an den Lüftungsclappen** der Sakristei war ein ständiges Problem. Jetzt sind sie hinter Blechen geschützt; durch Schlitze und Belüftungslöcher ist weiterhin Luftaustausch möglich.

**Was kommt noch?** Die Arbeiten an der Dachkante müssen noch entlang der begrünten Flachdächer am Gemeindehaus und Pfarramt gemacht werden. Defekte Fensterscheiben werden noch getauscht und danach können die Fenster gereinigt werden. *Hans Früh*

## Besichtigung der Hofkäserei Huber

Der Förderverein lädt herzlich ein

**am Freitag, 27. Oktober 2023  
um 17.30 Uhr  
in Waltenhofen, Rohr 11  
Treffpunkt um 17.15 Uhr**  
zur gemeinsamen Abfahrt  
am evang. Gemeindezentrum  
bei gutem Wetter - wer kann -  
mit dem Fahrrad

**Anmeldung im Pfarramt  
bis Dienstag, 24. Oktober**

Tel: (0 83 03) 92 36 50 oder unter  
[pfarramt.waltenhofen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltenhofen@elkb.de)

Nach dem großen Erfolg der Brauereibesichtigung 2022 wollen wir uns dieses Jahr näher anschauen, wie Landwirte in unserer Gegend Lebensmittel erzeugen.

Die Wahl fiel dabei auf den Huberhof in Waltenhofen, denn wir können dort auch den Hofladen und die neue Hofkäserei besichtigen.

### Bio-Hofkäserei seit Mai 2022

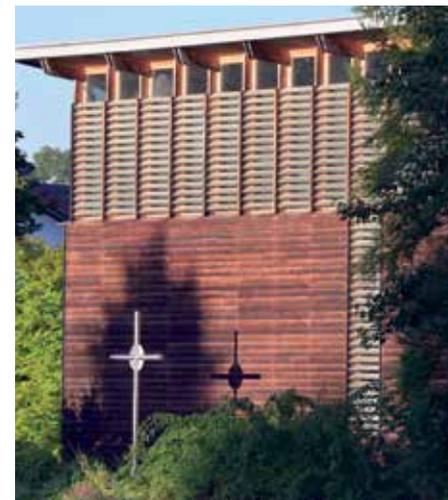
Der Betrieb arbeitet nach den Richtlinien des Demeterverbandes und hält Milchkühe und Ziegen. Die Milch wird in der neuen Hofkäserei verarbeitet, Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren gibt es im neuen, täglich geöffneten Hofladen zu kaufen.

### Anschließende Fahrt zu Verkostung in der IG OMa

Dort servieren uns die Hubers ihre Produkte und wir können bei einer gemütlichen Brotzeit unsere Eindrücke austauschen.

**Vereinsmitglieder - und alle Interessierten** - sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen ebenso informativen wie geselligen Ausflug.

*Hans Früh, Vorsitzender*



Die Ostfassade unserer Kirche mit dem Kreuz von Hans Wachter vor der Sanierung.

Es wird einige Jahre dauern, bis die neuen Bretter wieder die gleiche Patina zeigen werden.

*Fotos: Hans Früh*

Angefangen hat alles vor etwa 35 Jahren, als sich ein kleiner Kreis von Ärzt\*innen, Pflegefachkräften, Theolog\*innen und Juristen im Wohnzimmer von Dr. Erich Farkas (damals internistischer Oberarzt im Kreiskrankenhaus Kempten) trafen. Er berichtete uns von der Londoner Krankenschwester Cicely Saunders. Mit ihrem neuen Konzept, das als „Palliative Care“ die Grundlage der heutigen Palliativmedizin darstellt, hat sie den Grundstein für die moderne Hospizbewegung gelegt. Das Motto unserer Bewegung heißt: „Nicht dem Leben mehr Tage schenken, sondern den Tagen mehr Leben schenken.“

**Anfangs war es ein steiniger Weg,** möglichst viele Menschen von der Notwendigkeit der hospizlichen Hilfe zu überzeugen. Zunächst wurde 1993 als Novum im Allgäu unser Hospizverein gegründet und mit Hilfe von Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Ausbildung der (überwiegend weiblichen) Hospizhelfer\*innen ermöglicht: Bei vielen oft nächtlichen Hausbesuchen stehen sie ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite, spenden Trost und begleiten Sterbende. Zehn Jahre später konnte, nicht zuletzt durch unermüdliche Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising des langjährigen Vorsitzenden des Hospizvereins, Professor Volker Hiemeyer, das vom Hospizverein und dem Roten Kreuz betriebene Allgäu-Hospiz mit acht Gästezimmern mitten in Kempten (Madlener Straße, **\*Palliativ Care:** umfassendes Konzept zur Beratung, Begleitung u. Versorgung schwerkranker Menschen mit nicht heilbarer Grunderkrankung.

*Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können“.* (Cicely Saunders)

ehem. Kreiskrankenhaus) errichtet werden, das vor vier Jahren um weitere acht Betten erweitert wurde.. Weitere Mitglieder der „Hospizfamilie Allgäu“ sind die „Stiftung AllgäuHospiz“ und der Verein „Freunde des AllgäuHospiz“.

**Sich für den schweren, aber segensreichen Schritt entscheiden.** Persönlich habe ich während meiner hausärztlichen Tätigkeit und als Gründungsmitglied des Hospizvereins dort menschlich und fachlich unschätzbare Hilfe erfahren, aber auch immer wieder erlebt, dass betroffene Schwerstkranke und Angehörige sich erst sehr spät dafür entscheiden können, die letzte Lebensphase im Hospiz zu verbringen. Rechtzeitige Information und Beratung und auch ein gern gesehener unverbindlicher Besuch dort sind hier sicher hilfreich. *Dr. Paul Offenberger*



**Informationen** für Spenden, Mitglieder / Mit-Helfer\*innen: [www.hospizverein.hospiz-kempten.de](http://www.hospizverein.hospiz-kempten.de)

**Ausblick.** Kaum ist man aus dem Urlaub zurück, gibt's schon Lebkuchen und andere adventliche Leckereien in den Läden. Wir wagen daher auch jetzt schon einen Ausblick in die Adventszeit, die wir heuer wieder mit einem „Lebendigen Adventskalender“ gestalten wollen. Der musste ja im Advent 2021 ausfallen! Mit umso größerer Freude wollen wir im Dezember 2023 wieder Adventstürchen vor (oder in) unseren Häusern gestalten und andere dazu einladen.

Wer wieder Lust hat mitzumachen, sollte sich mit seinem Terminwunsch anmelden und wird dann in den Lebendigen Adventskalender aufgenommen! Ab sofort sind Reservierungen im Pfarramt möglich!

## Lebendiger Adventskalender im Dezember

Ein Adventskalender zum Hingehen - (Fast) jeden Tag ein Türchen immer um 18.00 Uhr, falls keine andere Zeit angegeben ist.

						So, 3.12 1. Advent Feierabendmahl
Mo, 4.12.	Di, 5. Dez	Mi, 6. Dez Atemholen	Do, 7. Dez	Fr, 8. Dez	Sa, 9. Dez	So, 10. Dez 2. Advent
Mo, 11. Dez	Di, 12. Dez	Mi, 13. Dez Atemholen	Do, 14. Dez	Fr, 15. Dez	Sa, 16. Dez 14.30 Uhr Adventsnachmittag Weitnau	So, 17. Dez 3. Advent
Mo, 18. Dez	Di, 19. Dez	Mi, 20. Dez 15 Uhr Café+	Do, 21. Dez	Fr, 22. Dez	Sa, 23. Dez	So, 24. Dez Krippenspiel Christvesper

Ihr Pfarrer Wolfgang Thumser

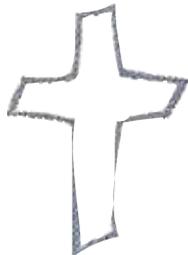


**Getauft wurde**

Zangl Caius, Waltenhofen  
Kastenhuber Kurt, Immenstadt

**Getraut wurden**

Müller Kilian und  
Kerstin Müller geb. Sußiek  
aus Köln  
Kastenhuber Joscha und Lydia-Marie Enßle-  
Kastenhuber, geb. Enßle,  
aus Immenstadt



**Bestattet wurde**

Obkircher Roswitha, 76 Jahre, Kempten  
Liebert Brigitte, 89 Jahre, Waltenhofen  
Gross Christian, 67 Jahre, Weitnau

**August**

Brüchle, Lothar  
Gleiß, Heidemarie  
Gumpinger, Ilse  
Hansen, Inge  
Hertel, Heidemarie  
Kleinlein, Irmgard  
Maser, Christine  
May, Norbert

Pache, Ursula  
Schmidt, Gustav  
Schneider, Maria  
Weber, Ilona  
Ziegler, Inge  
Zollondz, Winfried  
Zwetzich, Alexander

**Oktober**

Ballmann, Annegret  
Dürr, Walter  
Gerber, Jürgen  
Grzeszik, Waltraud  
Jäger, Gertraud  
Jeßen, Inge  
Kozekar, Boris  
Metz-Engst, Leonie  
Mölle, Gerda  
Müller, Ulrike  
Rutloh, Horst  
Schaidnagel, Hannelore  
Schneider, Sigrid

**September**

Aschenbrenner, Karin  
Bammert, Edeltraud  
Bettendorf, Uta  
Boger, Erna  
Feige, Wilfried  
Gabler, Helga  
Gebauer, Rolf-Dieter  
Grzeszik, Friedhelm  
Hauser, Ursula  
Hörburger, Adelheid  
Marek, Gerhard  
Müller, Alida

Oberländer, Renate  
Palige, Günter  
Rosner, Ursula  
Schindel, Edelgard  
Schmid, Gisela  
Schneider, Renate  
Stetter, Ella  
Theierl, Ernst  
Theierl, Ingrid  
Traub, Gerhard  
Weber, Rolf-Dieter

**November**

Drexler, Siegfried  
Dr. Friedrich, Harald  
Heyne, Klaus  
Huber, Anton  
Dr. Knoch, Heinrich  
Kreck, Anita  
Mäschig, Klaus  
Matthes, Else  
Schwarz, Christofer  
Wedig, Karl Heinz



Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im  
Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden  
Sie sich bitte an unser Pfarramt.



**Dieser Gemeindebrief ist gedruckt für:**  
(oft steht ein Name stellvertretend für weitere Familienmitglieder)

Wattenhofen  
Wettrau  
ev luth Kirchengemeinde